DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.01
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: KV DIE LINKE. Rostock

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 1251 hinter dem Wort „gestiegen" wird folgender Text eingefügt:

Den Klimawandel abbremsen!

Wenn die Erderhitzung auf 1,5 Grad begrenzt werden soll, müssen in diesem Jahrhundert mehrere hundert Gigatonnen des Treibhausgases CO^2 aus der Atmosphäre entfernt werden. Das sei machbar, aber extrem ehrgeizig – so die Botschaft des Berichts des Weltklimarats IPCC („SR 1.5") vom Herbst 2018.
Doch wie beseitigt man solche gigantischen Mengen CO^2? Die im IPCC zusammengeschlossenen Wissenschaftler*innen führen dafür verschiedene Techniken auf, darunter die Erhöhung des Kohlenstoffgehalts in Böden - überall auf der Welt, also auch in M-V (global denken, lokal handeln).
Die Umsetzung ist einfach. Alle nicht direkt verwerteten kohlenstoffhaltigen Materialien (z.B. Bauholz, Feldfrüchte) werden nicht mehr auf herkömmliche Art (z.B. durch Ausbringung auf den Acker oder Kompostierung) verwertet, sondern verkohlt (carbonisiert). So entstehen erhöhte Biodiversität, höhere Bodenfruchtbarkeit und lokale Ernährungssicherheit – und der Kohlenstoff bleibt gebunden und gelangt nicht mehr als CO^2 zurück in die Atmosphäre.

Wir wollen

- dass die Entsorger von kohlenstoffhaltigen Abfällen (z.B. Grünschnitt, Lebensmittelreste, Klärschlamm, Gülle) ihre bisherige Entsorgungspraxis schnellstmöglich umstellen auf verfügbare und bezahlbare Carbonisierungsverfahren,
- dass dabei dezentrale Lösungen gefunden und die Möglichkeiten einer kostensparenden Zusammenarbeit konsequent genutzt werden,
- dass das zuständige Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV umgehend Beispiellösungen initiiert und begleitet.

Begründung: erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.02
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: KV Rostock; LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Nach der Zeile 1471 wird folgender neuer Abschnitt eingefügt:

Klärschlämme in der Landwirtschaft

Gesetzliche Bestimmungen erfordern künftig eine thermische Hygienisierung von kommunalen Klärschlämmen, die in Gemeinden ab bestimmten Einwohnerzahlen anfallen. Die von kommunalen Wasser-/Abwasser-Zweckverbänden bzw. Betreibern von kommunalen Kläranlagen angestrebte zentrale Verbrennungslösung entzieht durch Einschluss in die Asche den für die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion unbedingt notwendigen Phosphor für einen nicht vorhersehbaren Zeitraum dem Kreislauf der Rückführung auf die Ackerflächen. Als Ersatz dafür wird mineralischer Dünger aus endlichen Lagerstätten ausgebracht, der in der Regel Uran enthält und damit die Ackerflächen, das Grundwasser und damit auch das Trinkwasser belastet.

Wir wollen:
den Einsatz des klimaschonenden Verfahrens der Carbonisierung kommunaler Klärschlämme durch Pyrolyse anstatt einer zentralen Verbrennung, in dessen Ergebnis ein für die Landwirtschaft nutzbares Substrat entsteht, das den Phosphor pflanzenverfügbar enthält. Dieses Verfahren kann auch auf Gülle und andere kohlenstoffhaltige Reststoffe angewandt werden. Es reduziert das in der Atmosphäre vorhandene Treibhausgas CO2, vermeidet LKW-Transporte quer durch das Land mit ihren Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Belastung der Infrastruktur und ermöglicht regionale Kreisläufe. Die Versorgung unserer Landwirte mit dem für die Pflanzenproduktion unbedingt erforderlichen Phosphor ist damit gewährleistet.

Begründung: erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.03
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: KV Rostock, LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 2619 wird folgender Abschnitt eingefügt:

Belastungen der Bürger durch steigende Abwassergebühren entgegenwirken

Neue gesetzliche Regelungen bestimmen veränderte Verfahren bei der Behandlung kommunaler Klärschlämme. Ab 2029 besteht die Verpflichtung der kommunalen Klärschlammerzeuger, ihre Klärschlämme aus Anlagen mit über 50.000 angeschlossenen Einwohnern thermisch zu hygienisieren. 17 kommunale Klärschlammerzeuger planen deshalb, ihre Klärschlämme (die jeweils zu rund 75 % aus Wasser bestehen!) mittels LKW nach Rostock zu transportieren, wo sie in einer dort zu errichtenden zentralen Verbrennungsanlage verbrannt werden sollen. Neben der ökologischen Schieflage des Projektes ergeben sich erhebliche Kosten für die Planung und Errichtung der Anlage, den Transport und die Entwicklung und Durchführung eines Verfahrens zur Phosphorrückgewinnung aus der Verbrennungsasche. Die Finanzierung des Projektes ist aktuell nicht gesichert.
Es ergäben sich für jeden Bürger im Einzugsbereich der beteiligten Zweckverbänden erhebliche finanzielle Mehrbelastungen, da die Finanzierung des Vorhabens letztlich aus den Abwassergebühren bestritten werden müsste.

Was wir wollen:

- Durch die Landesregierung und speziell das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt sind Voraussetzungen zu schaffen, die die Nutzung des ökologisch sinnvollen und erheblich kostengünstigeren, lokalen Carbonisierungsverfahren mittels Pyrolyse begünstigen. Den kommunalen Klärschlammerzeugern ist die dazu erforderliche Unterstützung zu gewähren.
- Eine angestrebte zentrale „Landeslösung“ ist, unabhängig vom vorgesehenen Standort, zu verhindern.

Begründung: erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.04
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Simone Oldenburg, KV Nordwestmecklenburg; Norbert Tack, KV Landkreis Rostock

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 142 bis 143 werden wie folgt neu gefasst:
„- die Kontingentstundentafel abschaffen und die Struktur des Wahlpflichtunterichts zugunsten des gesellschaftswissenschaftlichen Themenbereichs und der Fremdsprachen neu ausrichten."

Begründung
Die Abschaffung der Kontingentstundentafel und die Neuausrichtung des Wahlpflichtunterrichtes sind erforderlich, da aufgrund des Lehrkräftemangels oft nur die Fächer angeboten werden, für die Lehrkräfte oder externe Partner vorhanden sind. Das geht bisher oft zu Lasten der Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs und der Fremdsprachen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.05
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Simone Oldenburg, KV Nordwestmecklenburg; Norbert Tack, KV Landkreis Rostock

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

I.
In der Zeile 137 werden nach dem Wort „schaffen" die Worte „und um Kernkompetenzen der Schüler*innen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu stärken sowie zu fördern." eingefügt.

II.
Die Zeilen 138 bis 139 werden wie folgt neu gefasst:
„- 300 zusätzliche Lehrkräfte einstellen, die zur Unterstützung bei der Beseitigung der Wissenslücken, die durch die coronabedingten Schulschließungen und Teilschließungen bei den Schüler*innen sowie zu deren Förderung flexibel eingesetzt werden."

III.
Die Zeilen 156 und 157 werden gestrichen.

Begründung:
Zu I: Die Reduzierung der Klassengrößen dient einem intensiveren Unterricht, der die Förderung der Kernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler verbessert.

Zu II: Die Ausschreibung und Einstellung von 300 zusätzlichen Lehrkräften ist angesichts des eingetretenen Unterrichtsdefizits und der damit verbundenen Wissenslücken notwendig geworden. Die 300 zusätzlichen Lehrkräfte sollen an den ca. 500 allgemeinbildenden Schulen flexibel bei der Beseitigung von Wissenslücken und der Förderung von Schülerinnen und Schülern eingesetzt werden.

Zu III: Die Forderung nach zusätzlichen Lehrkräften ist mit der Neuformulierung der Zeilen 138 bis 139 überflüssig.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1. 06
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisverband Ludwigslust-Parchim

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 108 werden folgende Wörter hinter den Wörtern „Klasse Bildung!“ eingefügt:

„...von Anfang an. Krippen, Kindergärten und Kindertagespflegeeinrichtungen sind die ersten außerhäuslichen Bildungsorte für die heranwachsenden Kinder und zukünftigen Schüler*innen und markieren den Startpunkt für gelingende Bildung.

Begründung

Die „Bildungskonzeption für Kinder von 0 bis 10 Jahren“ vom Bildungsministerium ist für Kindertageseinrichtungen verbindlich und legt dar, dass ebd. grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten für die anschließende Schullaufbahn vermittelt und erlernt werden. Zu recht sind daher die Ziele für den Kompetenzerwerb von Kindern bis zum Schuleintrittsalter mit den Rahmenplänen der Grundschulen in der Bildungskonzeption abgestimmt.
Wir kämpfen für die Aufwertung der Berufsgruppe der Erzieher*innen und der Anerkennung der geleisteten Bildungsarbeit vor Ort. Es muss daher zu unserem Selbstverständnis dazugehören Kindertageseinrichtungen nicht nur als Fördereinrichtungen zu begreifen, sondern auch als Bildungsorte in unserem Landeswahlprogramm klar zu benennen und damit der Aufwertung von Erzieher*innen für die täglich geleistete Bildungsarbeit Rechnung zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.07
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisverband Ludwigslust-Parchim

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 111 werden nach den Wörtern „...an Lehrer*innen“ die Wörter „und Erzieher*innen“ eingefügt.

Begründung

Die „Bildungskonzeption für Kinder von 0 bis 10 Jahren“ vom Bildungsministerium ist für Kindertageseinrichtungen verbindlich und legt dar, dass ebd. grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten für die anschließende Schullaufbahn vermittelt und erlernt werden. Zu recht sind daher die Ziele für den Kompetenzerwerb von Kindern bis zum Schuleintrittsalter mit den Rahmenplänen der Grundschulen in der Bildungskonzeption abgestimmt.
Wir kämpfen für die Aufwertung der Berufsgruppe der Erzieher*innen und der Anerkennung der geleisteten Bildungsarbeit vor Ort. Es muss daher zu unserem Selbstverständnis dazugehören Kindertageseinrichtungen nicht nur als Fördereinrichtungen zu begreifen, sondern auch als Bildungsorte in unserem Landeswahlprogramm klar zu benennen und damit der Aufwertung von Erzieher*innen für die täglich geleistete Bildungsarbeit Rechnung zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern ÄA 1.08
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisverband Ludwigslust-Parchim

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 141 werden nach den Worten „die zehnjährige Schulpflicht einführen“ die Wörter „sowie das 13. Schuljahr an der gymnasialen Oberstufe.“ eingefügt.

Begründung

Wir sagen: „Nicht das Kind muss in die Schule passen, sondern die Schule muss für das Kind passend gemacht werden“. Damit wir unserem Selbstverständnis gerecht werden, müssen wir zurück zum G9-Abitur, also das Abitur in 13 statt in 12 Jahren. Das sogenannte „Turbo-Abitur“ in 12 Jahren bedeutet ein ganzes Jahr weniger Zeit für die Schüler*innen bei annähernd identischen Anforderungen im Vergleich zu Bundesländern, in welchen das Abitur in 13 Jahren abgelegt wird. In der Praxis bedeutet dies, dass Schüler*innen am Gymnasium oft einen Acht-Stundentag haben. Den Bedingungen des Flächenlandes Mecklenburg-Vorpommern entsprechend, kommen dann noch lange Fahrtwege von bis zu einer Stunde pro Tour mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln hinzu. Nicht selten sind die Kinder erst gegen 17 Uhr zu Hause und beginnen nach einem langen Tag mit den Hausaufgaben. Zeit für Erholungsphasen, Hobbies und weitere außerschulische Aktivitäten bleibt kaum, die die Kinder für ihre Entwicklung jedoch ebenso dringend benötigen. G9-Abitur ist daher auch Kinderschutz.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.09
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisverband Ludwigslust-Parchim

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Zeile 142 werden die Wörter „und den Wahlpflichtunterricht" gestrichen.

Begründung

In den Zeilen 247 bis 258 setzen wir uns für eine stärkere Förderung von Schülerfirmen ein, sodass Schüler*innen eigenverantwortlich lernen, zu handeln, im Team zu arbeiten sowie wichtige Kompetenzen im Hinblick auf wirtschaftliche Zusammenhänge und Praxisnähe ermöglicht wird. Dies ist sehr wünschenswert, jedoch hätte eine Streichung des Wahlpflichtunterrichtes die Folge, dass es weniger statt mehr Schülerfirmen geben wird. Insbesondere an Gymnasien ist der Wahlpflichtunterricht oft die einzige Möglichkeit Schülerfirmen aufgrund des ohnehin schon hohen Wochenstundenvolumens der Schüler*innen überhaupt zu realisieren und in ein Schulkonzept des praxisnahen Lernens einzubinden. Die Streichung des Wahlpflichtunterrichts ist in diesem Zusammenhang als kontraproduktiv zu sehen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.10
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Simone Oldenburg, KV Nordwestmecklenburg; Norbert Tack, KV Landkreis Rostock

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

I.
In der Zeile 180 wird das Wort „Berufsausbildung“ durch das Wort „Berufsschulen“ ersetzt.

II.
In der Zeile 273 wird das Wort „Berufsschulen“ durch das Wort „Berufsausbildung“ ersetzt.

Begründung
Zu I: Die Forderungen in den Zeilen 180ff. beziehen sich thematisch auf die Verbesserung der Situation an den beruflichen Schulen. Daher ist die Überschrift entsprechend zu verändern.

Zu II: Um Dopplungen in den Überschriften zu vermeiden, muss nach den o. g. Änderungen auch die Überschrift in Zeile 273 angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.11
2. Tagung des 7. Landesparteitages
24. April 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Simone Oldenburg, KV Nordwestmecklenburg; Norbert Tack, KV Landkreis Rostock

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Nach Zeile 192 werden folgende Zeilen eingefügt:

Klasse Volkshochschulen
Volkshochschulen müssen weiterhin die Bildungseinrichtungen sein, in denen das lebenslange Lernen möglich ist und u. a. das Nachholen von Schulabschlüssen nachholen und erwerben können.

Wir wollen
- eine Erhöhung der Landeszuschüsse für Volkshochschulen für die Durchführung von Kursen zum Erwerb der Schulabschlüsse und der Grundbildung, um die dafür notwendigen Lehrkräfte angemessen vergüten zu können.
- dass Volkshochschulen, wie auch allgemeinbildende und berufliche Schulen, bei der Ausstattung mit digitalen Endgeräten und Unterrichtsmitteln unterstützt werden."

Begründung
Der Mangel an Lehrkräften macht auch vor den Volkshochschulen nicht halt. Die Zahl der Kurse für den Erwerb von Schulabschlüssen nimmt stetig ab, da die notwendigen Lehrerinnen und Lehrer vielfach nicht zur Verfügung stehen. Die Landeszuschüsse betragen derzeit 20 Euro je Unterrichtseinheit. Dieser Satz hat sich seit Jahren nicht erhöht. Damit ist es den Volkshochschulen oft nicht mehr möglich, Lehrkräfte für diese Kurse zu gewinnen und angemessen zu vergüten.
Volkshochschulen werden künftig verstärkt mit digitalen Unterrichtsmethoden arbeiten. Aufgrund der finanziellen Ausstattung ist es vielen von ihnen nicht möglich, die entsprechenden Voraussetzungen, wie Infrastruktur, Endgeräte und Lernmittel einzurichten und anzuschaffen. Damit geraten sie weiter in Rückstand. Hier muss das Land, ähnlich wie bei den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, die Schulträger unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.12
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Bildung

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 158 wird das Wort „Wochenarbeitszeit“ ersetzt durch das Wort „Wochenstundenzahl“

Begründung
Eine Senkung der Arbeitsbelastung für das Personal an den Schulen in unserem Land ist allein unter dem Gesichtspunkt der Lehrer*innengesundheit zwingend notwendig. Lehrer*innen arbeiten in einem äußerst vielfältigen Beruf. Der Schulunterricht deckt dabei lediglich einen Teil des Arbeitsvolumens ab. Jüngere Studien belegen, dass Lehrkräfte zwar motiviert, jedoch oft überlastet sind und durchschnittlich ca. 48 Stunden in der Woche arbeiten (vgl. https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/studie-zur-arbeitszeit-lehrkraefte-sind-hochmotiviert-aber-hochbelastet/, Zugriff am: 01.04.2021, um: 17:40 Uhr.). Zudem befindet sich M-V im Wettstreit um die besten Lehrkräfte mit anderen Bundesländern. Die Ersetzung des Wortes Wochenarbeitszeit durch Wochen“stundenzahl“ erscheint uns jedoch notwendig, da die aktuelle Formulierung für Außenstehende irreführend sein kann und damit unter Umständen ein falsches Bild von der tatsächlichen Arbeitsbelastung vermittelt.
Z. 161 -> „(...), den individuellen Lebenssituationen von Lehrkräften Rechnung zu tragen und die Attraktivität des Berufes zu erhöhen.“
Begründung: Ein

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1. 13
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Bildung

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 161 wird nach dem Wort „auszugleichen" angefügt:

(...), den individuellen Lebenssituationen von Lehrkräften Rechnung zu tragen und die Attraktivität des Berufes zu erhöhen.

Begründung:
Ein Lebensarbeitszeitkonto kann in mehrerlei Hinsicht ein Gewinn für die Lehrkräfte im Land sein. Hierdurch kann ebenso den individuellen Lebenssituationen Rechnung getragen werden. So kann Teilzeit bspw. aus familiären Gründen (z. B. Kindererziehung, Pflege von Familienangehörigen) oder auch aus anderen persönlichen Gründen (z. B. zur Minderung der Arbeitsbelastung beim Berufseinstieg oder im Alter) in anderen Lebensphasen, in denen man mehr Zeit und Kraft für eine Vollzeitstelle hat, ausgeglichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern ÄA 1. 14
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 63 wird das Wort „müssen“ durch das Wort „wollen“ ersetzt.

Begründung:

Der Rückblick soll kein Muss sein, sondern ein Angebot. Das ist einladender.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1. 15
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In den Zeilen 64 bis 65 wird der Satzteil „die für uns alle große Entbehrungen mit sich brachten und unser Leben bis heute belasten." ersetzt durch den Satzteil „eine Zeit großer gesellschaftlicher Herausforderungen."

Begründung:
Die Worte „Entbehrungen" und „belasten" sind negativ und rufen schlechte Gefühle hervor. Das soll vermieden werden. Zudem weisen „gesellschaftliche Herausforderungen" auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Möglichkeit der Bewältigung von Krisen hin.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern ÄA 1.16
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In den Zeilen 65 bis 68 wird der Text nach den Worten „...heute belasten." ersetzt durch: „Corona hat unseren Alltag aus der Bahn geworfen und die Wirtschaft in eine Krise befördert. Die Klimakrise hat sich verschärft und ist in den Hintergrund gerückt, obwohl die Zerstörung intakter Ökosysteme und der Klimawandel eine große Rolle bei der Übertragung tierischer Krankheitserreger auf den Menschen spielt."

Begründung:
Die umfangreichen Beschreibungen der negativen Auswirkungen des Lockdowns sind zur Zeit des aktiven Wahlkampfes ab Juni 2021 wahrscheinlich nicht mehr aktuell und können veraltet wirken.
Hier erfolgt stattdessen ein erster Hinweis auf die Klimakrise, die unser Leben und das Leben der nachfolgenden Generationen bedroht. Viele Bürger*innen sehen in der Bewältigung dieser Bedrohung einen Auftrag an die politisch Verantwortlichen, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und durchzusetzen. Diesem Auftrag stellt sich unsere Partei und drückt dies bereits in der Einleitung aus.
Wichtig ist an dieser Stelle auch der Hinweis auf den Zusammenhang zwischen Klima- und Coronakrise.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.17
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 69 wird folgender Text eingefügt:

„Wir wollen unser bisheriges Leben zurück und sehnen uns nach Normalität."

Begründung:

Dies ist ein abgeschwächter Hinweis auf die Einschränkungen der Coronakrise. Er ist notwendig für die Hinleitung zum weiteren Text.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1. 18
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In den Zeilen 71 und 72 werden die zwei Sätze „Wir wollen bessere ... ein besseres Leben." ersetzt durch: „Wir wollen ein besseres Leben. Wir wollen bessere Bildung, bessere Gesundheitsversorgung, bessere Arbeit und besseren Klimaschutz."

Begründung:

Änderung der Reihenfolge von Allgemeinen zum Speziellen. Die Beispiele beginnen mit „Bildung", dem ersten Kapitel des Programms.
Weiterhin wird der Klimaschutz ergänzt. Der sozial-ökologische Umbau der Gesellschaft, als zentrale Forderung unserer Partei, verlangt eine Verknüpfung der Themen Soziales und Ökologie, die auch im Wahlprogramm, gleich zu Beginn, deutlich zum Ausdruck kommen muss. Daher ist der Klimaschutz an diese Stelle zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.19
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Nach Zeile 88 wird folgender Text eingefügt:
„Und zurück zu alten Zuständen würde auch bedeuten, dass der Klimaschutz zur Nebensache wird, obwohl er Überlebensfrage und soziale Frage zugleich ist. Der sozial-ökologische Umbau ist die größte Herausforderung, vor dem wir als LINKE stehen. Die Klimakrise macht keinen Bogen um unser Bundesland. Nur noch wenige Jahre bleiben, um das Pariser Klimaziel von 1,5 Grad einzuhalten.

Begründung:

Es ist wichtig, dass bereits in der Einleitung deutlich wird, dass die LINKE eine Partei ist, die für den Klimaschutz Veränderungen anstrebt. Wir begrüßen den Antrag unserer Fraktion für ein Klimaschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommerns und erkennen an der Ablehnung im Landtag, dass die anderen Parteien den Ernst der Lage, im Gegensatz zu unserer Partei, nicht erkannt haben.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern ÄA 1. 20
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Der Text in den Zeilen 89 bis 94 wird gestrichen.

Begründung:

Der Schwerpunkt zum Thema Kinderarmut entfällt, da drei Schwerpunkte ausreichend sind. Die Bekämpfung von Kinderarmut ist zwingend erforderlich. Die möglichen Mittel dafür liegen jedoch eher auf bundespolitischer Ebene, beispielsweise durch die Abschaffung der Hartz IV-Gesetze und Erhöhung des Kindesgelds.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern ÄA 1.21
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Wir beantragen, die Themen „Klima, Energie und Verkehr" sowie „Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz" in der Abfolge weiter oben im Inhaltsverzeichnis zu platzieren. Die ursprünglich an dieser Stelle vorgesehenen Themen verschieben sich entsprechend weiter nach hinten.

1. Die Zeile 47 „12. Klima, Energie und Verkehr" wird in Zeile 39 verschoben und umbenannt in „4. Klima, Energie und Verkehr".

2. Die Zeile 48 „13. Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz" wird in Zeile 40 verschoben und umbenannt in „5. Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz".

3. Die Zeilen 1246 bis 1613 werden eingefügt ab Zeile 355.

Begründung:
DIE LINKE. ist die einzige Partei, die einen echten sozial-ökologischen Wandel unserer Gesellschaft in Zusammenhang mit Klimagerechtigkeit anstrebt. Dieses Alleinstellungsmerkmal müssen wir für das Votum *der* Wähler*innen nutzen, die in der Erhaltung unserer Lebensgrundlage die größte Herausforderung der kommenden Jahre sehen und gleichzeitig soziale Gerechtigkeit fordern.

Obgleich unsere Partei auf Landesebene bisher noch nicht als „grüne Partei" wahrgenommen wurde, gab es viele Anträge und Gesetzesvorlagen unserer Landtagsfraktion, die diesem Anspruch gerecht waren. Es ist um so wichtiger, diesen beiden wichtigen Teilen des Programms eine herausragende Position zu ermöglichen und so zu zeigen, wie wichtig wir diese existenzielle Thematik in unserer politischen Arbeit ansehen.

Der Klimaschutz ist *das* Thema unserer Zeit. Viele Menschen haben seine Wichtigkeit für ihr zukünftiges Leben erkannt. Es treibt sie auf die Straße und auf die Bäume. Es politisiert mehr, als alle anderen aktuellen Themen. Inzwischen haben es auch andere Parteien als Schlüsselthema erkannt. Und es sind nicht die Grünen, die das Wort „klimaneutral" in ihren Wahlslogan wählten. Laut ihrem Kanzlerkandidaten will die SPD vor allem mit ökologischen Themen punkten.

Wir sollten unser Erfurter Grundsatzprogramm von 2011 ernst nehmen und umsetzen: *„DIE LINKE sieht den sozial-ökologischen Umbau in Deutschland und Europa als eines ihrer entscheidenden Ziele und als wesentliche Querschnittsaufgabe in allen Politikbereichen an."*
Natürlich sind auch alle nachfolgenden Themenbereiche wichtig und sollen durch die Annahme unseres Antrages nicht abgewertet werden. Jedoch ist die Eindämmung des Klimawandels zwar noch möglich, aber ohne echte Veränderungen immer unwahrscheinlicher. Die Folgen würden sich auf alle Bereiche auswirken und wären für die nächsten Generationen furchtbar. Lasst uns daher verantwortlich handeln.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.22
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 1249 -1251 werden bis zum Wort „gestiegen“ gestrichen und ersetzt durch:

Über zehntausende von Jahren hat sich die Temperatur auf der Erde um wenige Grad erhöht. Das Problem besteht in der Geschwindigkeit der aktuellen Veränderungen. Durch den menschengemachten Klimawandel ist die Temperatur innerhalb der vergangenen 100 Jahre um 1,5 Grad gestiegen!

Begründung:
Der Ursprungstext könnte missverständlich wirken. Klimaleugner*innen reden oft davon, dass es Klimawandel „schon immer gegeben“ hat. Deshalb schlagen wir hier einen etwas ausführlicher formulierten Entwurf vor.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.23
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 1251 bis Zeile 1253 werden gestrichen.

Begründung:
Wir halten es für nicht differenziert genug, hier allgemein von der Schuldfrage zu schreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.24
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In der Zeile 1257 werden nach dem Wort „befreien" folgende Sätze hinzugefügt:

Klima- und Umweltschutz mit sozialer Gerechtigkeit zu verbinden, ist heute die größte Herausforderung sozialistischer Politik. Mehr als alles andere ist dieser Zusammenhang existentiell für uns alle geworden. Das verlangt ein radikales Umdenken, eine Denkweise, die in sozialen und ökologischen Bewegungen vorhanden ist, nicht aber in anderen Parteien. Dafür sucht DIE LINKE die Zusammenarbeit mit den demokratischen Bewegungen in M-V. Wir sind an der Seite von, z.B. Fridays for Future. System Change not Climate Change!

Begründung:
Hier war es uns wichtig, nochmal klarzustellen, warum DIE LINKE die einzige Partei ist, mit der sozial-ökologischer Wandel tatsächlich möglich ist. Und dass wir dafür starke Partner an unserer Seite brauchen.
DIE LINKE.M-V soll auch im Wahlkampf Bewegungspartei sein. Es steht uns gut zu Gesicht, das auch zu schreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.25
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Nach der Zeile 1260 werden folgende Spiegelstriche eingefügt:

- um das Pariser Klimaschutzabkommen umzusetzen und die Erhöhung der Durchschnitttemperatur um 1,5 Grad zu begrenzen, dass alle Lebensbereiche auf klimafreundliche Alternativen ausgerichtet werden

- ein klimaneutrales und CO2 reduziertes Mecklenburg-Vorpommern bis 2030

Begründungen

Was ist das Wesentliche bei der Klimafrage? Ob wir es schaffen, die Pariser Klimaziele umzusetzen und den Klimawandel zu begrenzen. Das ist nicht nur eine bundespolitische Aufgabe, sondern auch eine für Mecklenburg-Vorpommern. Wenn wir dem keine Priorität einräumen, gibt es in wenigen Jahren nichts mehr sozial gerecht zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.26
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Nach Zeile 1266 wird ein neuer Spiegelstrich eingefügt:

- eine deutliche Ausweitung von Moor-Renaturierungsprojekten zur raschen und substantiellen Reduktion von Treibhausgasen aus entwässerten Moorstandorten

Begründungen

Was ist das Wesentliche bei der Klimafrage? Ob wir es schaffen, die Pariser Klimaziele umzusetzen und den Klimawandel zu begrenzen. Das ist nicht nur eine bundespolitische Aufgabe, sondern auch eine für Mecklenburg-Vorpommern. Wenn wir dem keine Priorität einräumen, gibt es in wenigen Jahren nichts mehr sozial gerecht zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.27
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Der Satz in Zeile 1257 „DIE LINKE. M-V will die soziale Ausgestaltung der Energiewende." wird gestrichen und nach der Zeile 1266 als Überschrift mit einer Leerzeile davor und danach eingefügt. Danach werden noch einmal die Worte „Wir wollen" eingefügt.

Begründung:

Text der Zeilen 1257 und 1258 als Zwischenüberschrift, bessere Unterteilung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.28
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 1269 und 1270 werden gestrichen und durch folgende Spiegelstriche ersetzt:

- dass sich MV für eine Offensive für Photovoltaik auf Dachflächen, zuerst der öffentlichen Gebäude aller Ebenen einsetzt
- Landesförderung von regenerativen Energiesystemen wie Solarstrom, Solarthermie und Geothermie sowie nachhaltiger Energiespeichermethoden
- eine Offensive für die energetische Sanierung von Gebäuden bis 2030; wobei landeseigene Immobilien eine Vorreiterrolle spielen müssen."

Begründung:
Erster Anstrich:
Offensive auf Bundesebene

Zweiter und dritter Anstrich:
Eine Landesförderung von regenerativen Energiesystemen sowie eine Offensive für energetische Sanierungen sind eine gute Grundlage, um Klimaziele umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.29
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Der Text in den Zeilen 1272 und 1273 wird geändert in:

- dass das Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz konsequent umgesetzt wird. Dessen Ziel ist es, die Menschen in den ländlichen Regionen an den Gewinnen der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen zu beteiligen.

Begründung:

Bessere Verständlichkeit

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.30
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeile 1274 wird durch folgenden Spiegelstrich ersetzt:

- eine Bundesratsinitiative zum Verbot von Stromsperren

Begründung:

Das erachten wir als Bundes- und nicht als Landesaufgabe, deshalb sollten wir das auch so formulieren.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.31
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In der Zeile 1280 wird der Satz „Auch bei....einnehmen" gestrichen und zwei neue Spiegelstriche eingefügt:

- mehr Forschung zu regenerativen Energieträgern und Umwelttechnik
- dass das Steinkohlekraftwerk Rostock schon 2025 stillgelegt wird

Begründung:
Die Aussage ist klar, deshalb schlagen wir hier vor zu kürzen. Zudem ist das Gebot der Stunde: Raus aus der Kohle! Das ist nicht nur eine plakative Forderung der Fridays for Future, sondern sollte auch in MV umgesetzt werden. Um Technologien auszubauen, schlagen wir deshalb die Förderung der Forschung zu regenerativen Energieträgern und Umwelttechnik vor.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.32
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 1285 wird nach dem Wort „erreichen" folgender Text eingefügt:

Deshalb müssen der Öffentliche Personennahverkehr sowie der Fuß- und Radverkehr gegenüber dem motorisierten Individualverkehr Vorrang bekommen. Elektromobilität und andere alternative Antriebe werden für einige Bereiche sehr wichtig sein, z.B. im LKW-Verkehr. Aber sie werden die Mobilitätsbedürfnisse der Zukunft insgesamt nicht erfüllen können.

Begründung:
Wir wollen die ökologische Verkehrswende. Um Bus und Bahn, Fahrrad- und Fußverkehr überhaupt ansatzweise einen gleichen Stellenwert wie dem individuellen Autoverkehr zu geben, ist eine nachdrücklich kommunizierte Initiative notwendig.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.33
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 1285 und 1286 wird der Text „Vor allem aber ist Mobilität" ersetzt durch „Denn Mobilität ist".

Begründung:
Sprachliche Umstellung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.34
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 1289 wird nach dem Wort „Alltagsfragen" folgender Text eingefügt und dafür die Zeilen 1291-1295 gestrichen:

Alle Städte und Dörfer müssen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sein, damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch ohne eigenes Auto möglich ist.

Begründungen

sprachliche Umstellung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.35
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In der Zeile 1328 wird folgender Spiegelstrich ergänzt:

- dass dem Schienenverkehr mehr Bedeutung zugemessen wird, insbesondere im Güterverkehr.

Begründung:

Mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlegen, ist ein wichtiger Beitrag zum Umwelt und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.36
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 1329 bis 1332 werden durch folgenden Text ersetzt:

Verkehrsplanung muss die Belange der schwächeren Verkehrsteilnehmer stärker als bisher berücksichtigen. Dazu gehört, den öffentlichen Nahverkehr sowie die Sicherung von Radinfrastruktur zur Pflichtaufgabe der Kommunen zu machen.

Begründung:
Mehrere Studien haben nachgewiesen, dass viele Menschen gerne mehr Fahrrad fahren würden, aber Angst im Straßenverkehr haben. Deshalb muss dies stärker berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.37
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 1340 wird nach dem Wort „bringen“ folgender Text eingefügt:

und für eine Flächengerechtigkeit sorgen.

Begründung:

Es gibt kreuz und quer in ganz M-V zu wenig Radwege. Der Vorschlag ist gut, aber wir schlagen hier noch eine Ergänzung vor, um das Bild zu transportieren, wie wenig Raum es für anderen Verkehr als mit dem Auto gibt.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1. 38
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 1341 bis 1342 werden gestrichen und ersetzt durch folgenden Spiegelstrich:

- dass der Ausbau von Radwegen an Landesstraßen über die Schließung von Lücken hinaus deutlich beschleunigt wird. Radwege müssen nicht immer straßenbegleitend sein, aber für deren Erhaltung ist ein Förderprogramm nötig.

Begründung:

sprachliche Angleichung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.39
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In der Zeile 1350 werden die Worte „den kostenfreien“ durch „die kostenfreie Nutzung des“ ersetzt.

Begründung:

ÖPNV wird immer etwas kosten. Der Begriff „kostenloser ÖPNV“ suggeriert, dass keine Kosten anfallen, was natürlich nicht stimmt. (Kritiker führen das oft an.) Wir schlagen entgeltfrei vor, weil im Mittelpunkt stehen soll, dass Verbraucher*innen für die einzelnen Fahrten nichts bezahlen soll. Eine Finanzierung ist trotzdem über verschiedene Modelle nötig und möglich.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.40
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Nach Zeile 1356 wird ergänzt:

Das Ziel einer kostenfreien Nutzung des Nahverkehrs für alle streben wir bis zum Jahr 2026 an.

Begründung:
Da wir eine ökologisch sozial gerechte Verkehrswende wollen, sollten wir auch sagen, bis wann.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.41
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 1364 und 1365 werden ersetzt durch folgenden Spiegelstrich:

- dass Zuständigkeiten kein Hindernis für einen bedarfsgerechten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sein dürfen. Land und Kommunen müssen an einen Tisch, um über Stadt- und Kreisgrenzen hinweg ein besseres Angebot zu vertretbaren Kosten zu erreichen."

Begründung:

sprachliche Angleichung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.42
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: LAG Ökologische Plattform

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Die Zeilen 1370 und 1371 werden ersetzt durch folgenden Spiegelstrich:

- mit Machbarkeitsstudien den Finanzbedarf und Finanzierungsmodelle für den Ausbau des Nahverkehrs und dessen kostenfreie Nutzung ermitteln und Ziele zur Umsetzung ableiten.

Begründung:

Machbarkeitsstudien prüfen verschiedene Modelle und Möglichkeiten und sollten sowohl für den Ausbau, als auch für die kostenfreie Nutzung des ÖPNV erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.43
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 9 wird der Text „Das ist links!“ ersetzt durch „DIE LINKE – was sonst?“

Begründung:
Als LINKE in Mecklenburg-Vorpommern dürfen wir uns mehr zutrauen. Unsere Fraktionen haben landesweit das politische Bild mitgeprägt und gestaltet. Dies sollte sich auch im Titel unseres Wahlprogrammes widerspiegeln und klar aufzeigen: soziale, ökologische und gerechte Veränderungen gibt es nur mit uns, denn wir stehen zu unserem Wort.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.44
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In der Zeile 61 sollen die Worte: „Was ist eigentlich links?“ ersetzt werden durch:

Die Corona-Pandemie wirkt als Brandbeschleuniger in aktuellen Konflikten und gesellschaftlichen Gewaltverhältnissen. Das Gespenst des Nationalismus zerstört den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die multilateralen internationalen Bündnisse. „Ich zuerst!“ statt „Wir gemeinsam!“ Dazu kommt ein menschenverachtender Umgang mit Flüchtenden. Weltweit steigen die Rüstungsausgaben, statt in Gesundheit, Bildung und sozial-ökologischen Umbau zu investieren.
Vor allem durch Abrüstung und den Aufbau gegenseitigen Vertrauens können die weltweiten Probleme gelöst werden. „Abrüsten statt aufrüsten“ ist das Gebot der Stunde. Unsere Zivilisation ist auf Gegenseitigkeit angewiesen, um Frieden zu schaffen und gut miteinander zu leben. Immer neue Kriegs- und Zerstörungsmittel passen nicht in die eine gemeinsame friedliche Welt. Auf die Tagesordnung gehört eine neue Friedens- und Entspannungspolitik, ein System gemeinsamer Sicherheit und kontrollierter Abrüstung in Europa und weltweit. Menschliche Sicherheit kann nicht militärisch erreicht werden, sondern ist Frucht gerechter Politik und nachhaltigen, fairen Handelns. So muss unbedingt der vor geraumer Zeit eingestellte Dialog mit Russland wieder aufgenommen werden; dies auch gerade angesichts des anstehenden 80sten Jahrestages des Überfalls auf die Sowjetunion.
Atomwaffen und Drohnen raus aus Deutschland! Es braucht Druck von unten, damit dieses Gebot Wirklichkeit werden kann!

Begründung:
Im gesamten Entwurf gibt es keine Aussagen zum Weltgeschehen, insbesondere zur Friedenserhaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.45
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 107 wird die Wortgruppe „sie hier Familien gründen“ ersatzlos gestrichen.

Begründung:
Nicht alle Menschen haben die Absicht eine Familie zu gründen. Knapp jeder 5. Mensch lebt laut dem Statistischen Amt in M-V als Single. Als LINKE respektieren und fördern wir alle Lebensweisen, ob bspw. aromantisch, queer oder schlicht heterogen. Wir stehen für Vielfalt.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.46
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 131 wird ein neuer Spiegelstrich hinzufügt:

- den Zugang zu Förderprogrammen für Schulgärten erleichtern.

Begründung:
Vor wenigen Jahrzehnten war das Fach Schulgarten noch ein fester Bestandteil der Stundentafel. Wir wollen dies ändern! Den Schulen muss der Zugang zu Förderprogrammen zur Errichtung und Unterhaltung von Schulgärten erleichtert werden, um Kindern sowie Jugendlichen die Verbindung von Mensch und Natur auch in Städten wie Gemeinden wieder zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.47
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

Der Spiegelstrich in den Zeilen 142 - 143 wird ersetzt durch:

- die Vergrößerung des Wahlpflichtangebotes für alle Schüler*innen.

Begründung:
Der Wahlpflichtbereich bietet den Schüler*innen die Möglichkeit sich über das bestehende Unterrichtsangebot hinaus weiterzuentwickeln, Fähigkeiten zu erlangen bzw. zu vertiefen. Unser Ziel muss es daher sein, das Angebot an Wahlpflichtfächern deutlich zu erhöhen um eine wirkliche Wahl für die Schüler*innen zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.48
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In der Zeile 150 wird ein neuer Anstrich hinzugefügt:

- das Probejahr bei Änderung der Schullaufbahn abschaffen.

Begründung:
Das Probejahr bei Änderung der Schullaufbahn setzt Schüler*innen unter unnötigen Druck was oftmals zu Ausfällen oder zum Nichtbestehen führt. Dieser unnötige Druck muss von den Schultern der Schüler*innen genommen werden und gehört daher abgeschafft.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.49
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In der Zeile 146 werden die Worte „1 Stunde" ersetzt durch:
„mindestens zwei Stunden"

Begründung:
Eine Stunde als Vertretungsbudget reicht bei der Anzahl der auszufallenden Stunden bei weitem nicht aus. Um die Ausfallstunden zu kompensieren bedarf es mindestens zwei Stunden als Budget.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern A 1.50
2. Tagung des 7. Landesparteitages
12. Juni 2021, Stadthalle Rostock

Einreicher: Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin

Änderungsantrag zum Antrag A 1 - Das ist links! Zukunftsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern zur Landtagswahl am 26. September 2021

In Zeile 156 werden die Worte „eine zusätzliche Lehrkraft an jeder Schule“ ersetzt durch: „mindestens eine Lehrkraft je 200 Schüler*innen an jeder Schule“

Begründung:
Eine zusätzliche Lehrkraft mag bei kleineren Schulen völlig ausreichend sein, bei größeren Schulen hingegen wäre dies lediglich ein Tropfen auf dem heißen Stein. Daher muss sich die Anzahl an zusätzlichen Lehrkräften an der Größe der Schule orientieren.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung